



# ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

## Thema des Monats Januar

### Globaler Handel während der Bronzezeit



Vortragende: Luisa Goldammer-Brill

Die Vorträge finden jeweils sonntags im Januar um 14:15 Uhr im Raum F 4 des Fürstenberghauses (Zugang über das Archäologische Museum, Domplatz 20-22) statt.



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

wissen.leben  
WWU Münster

## **Thema des Monats Januar**

### **„Globaler Handel während der Bronzezeit“**

In der Bronzezeit lässt sich eine weitgehende und umfangreiche Handelstätigkeit zu Lande und zu Wasser nachweisen, die den gesamten Mittelmeerraum umfasste.

Archäologische Funde zeugen von dem regen Warenaustausch. Beispielsweise wurden altbabylonische Siegel im antiken Kaptaru, dem heutigen Kreta, entdeckt und der Handel selbst findet in den Keilschrifttexten im mesopotamischen Mari Erwähnung. Bunt bemalte mykenische und zyprische Keramik kommt im gesamten Mittelmeerraum und Ägypten vor und im Gegenzug wurden ägyptische Artefakte, in die östlichen Mittelmeerländer und in die griechische Welt verhandelt.

Der Güterausaustausch beschränkte sich jedoch nicht nur auf Waren, sondern es kam auch zu einem kulturellen und ideellen Austausch, der vor allem durch die internationale Korrespondenz der sog. Amarnabriefe, aber auch durch literarische Werke wie die altägyptische Erzählung von Sinuhe bezeugt ist.

Die Vorträge von Luisa Goldammer-Brill werden in den Waren- und Ideenaustausch der Mittelmeerwelt während der Bronzezeit einführen und einen ausgewählten Überblick zu bedeutenden archäologischen Funden und Handelsstätten geben.

Die Sonntagsvorträge finden jeweils sonntags im Januar um 14:15 Uhr im F4 des Fürstenberghauses statt (Zugang über das Archäologische Museum der WWU, Domplatz 20-22).

Zur Abbildung:

Blick auf einen Bereich der Ausgrabungsstätte der bedeutenden antiken Handelsstadt Gubla (heutiges Byblos, Libanon). (Bildrechte: Luisa-Goldammer Brill)